

VLSP aktuell

Nachrichten des
Verbandes lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen in Deutschland e.V.
Nr. 7 Februar 1995

2. VLSP-Kongreß mit starkem Zulauf

Über 100 TeilnehmerInnen kamen am 21.10.1994 nach München, um 3 Tage lang am 2. VLSP-Kongreß teilzunehmen. Mit einer derartigen Resonanz hatten die Veranstalter nicht gerechnet. In zwei Plenumsveranstaltungen am Freitagabend und am Sonntagvormittag und in Arbeitskreisen am Samstag wurden zahlreiche Themen behandelt. Da der Vorstand eine Dokumentation der Tagung mit den Plenarvorträgen und den Protokollen der Arbeitskreise herausgeben wird (siehe Kasten), soll hier auf einen Bericht aus den Veranstaltungen verzichtet werden. Höhepunkt der Tagung war zweifellos der Sonntagvormittag, auf dem die englische Psychologin Rachel Perkins in einem engagierten Vortrag ihre kritische Sicht zur "Psychologisierung" der Lesben- und Schwulenzbewegung vortrug. Die Mitgliederversammlung am Samstagnachmittag bescherte dem VLSP einen neuen siebenköpfigen Vorstand (siehe Meldung darüber in dieser Ausgabe von VLSP-aktuell) und auf dem Fest am Samstagabend im schwulen Münchner Kommunikationszentrum SUB war die Stimmung ausgezeichnet. Überhaupt erhielten die

VeranstalterInnen viel positive Rückmeldung. So traten während des Kongresses ca. 20 neue Mitglieder dem VLSP bei.

Fortsetzung S. 3

Dokumentation des VLSP-Kongresses '94

Der Vorstand hat beschlossen, eine Dokumentation des Kongresses '94 als Sonderband der Reihe *VLSP-Materialien* zu drucken und allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Band enthält die Grußworte der Münchner Bürgermeisterin Sabine Csampai, das Grußwort von Prof. Heiner Keupp, die Eröffnungsrede von Monika Bittner und Günter Reisbeck, die Vorträge von Dr. Irma Gleiss und Dr. Rachel Perkins sowie die Protokolle der Arbeitsgruppen. Nichtmitglieder können den Band gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20,- bei der VLSP-Geschäftsstelle bestellen. Der Band erscheint voraussichtlich im März 1995.



Rachel Perkins (M.) in hitziger

Diskussion mit dem Auditorium

Impressum

VLSP-aktuell
Nachrichten des Verbandes lesbischer
Psychologinnen und schwuler
Psychologen in Deutschland e.V.
(VLSP)

Redaktion: Andrea Entgens,
Thomas Heinrich
Anschrift: VLSP-aktuell,
c/o Andrea Entgens, E 7.1,
68159 Mannheim,
Tel. 0621/27667,
Fax 0621/3392100

V.i.S.d.P.: Der Vorstand
Für mit Namen gekennzeichnete
Beiträge sind die AutorInnen
verantwortlich.

Gibt es mehr als drei EuropäerInnen im VLSP?

Es waren nicht drei, sondern nur zwei. Und sie kamen auch nicht aus dem fernen Morgenland, sondern aus den nicht ganz so fernen Niederlanden. Sie brachten auch nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe mit, sondern ein ganz anderes Geschenk, ein sehr großes, ein wenig schweres und sehr schönes: Die Leitung der Association of Lesbian and Gay Psychologists (ALGP-Europe). Sie, das waren Evelyn Markus und Rudolf Steinberger aus Amsterdam, paritätisch besetztes Komitee von Abgesandten der ALGP-Europe Leitung, und sie boten dem VLSP, oder zutreffender, seinen Mitgliedern, eben diese Leitung an, weil sie selbst sich in den kommenden Jahren lieber dem Aufbau einer starken holländischen Gruppe widmen möchten. Nach der ganzen Arbeit für die ALGP-Europe sind die NiederländerInnen also hoch motiviert und zu neuen Taten bereit, so befriedigend und bereichernd war diese Arbeit!

Amsterdam-Trip

Einige VLSPlerinnen haben sofort erkannt, welche enorme Chance sich ihnen mit diesem Angebot bot - selbständige, kreative, interessante Tätigkeiten (vgl. vergangenen Absatz für weitere passende Adjektive) auf europäischer Ebene - und haben zugegriffen. Zwei von uns waren im Dezember dann gleich in Amsterdam, um sich das "gay capital of Europe" anzusehen (vielleicht ist es sogar auch das "lesbian capital of Europe"), um viele nette und witzige ALGP-Schwule und -Lesben zu treffen,

um Kaffee zu trinken, um sich bei einem vorzüglichen Vier-Gänge-Menü blendend zu unterhalten (der Name des Kochs bleibt aus Datenschutzgründen ungenannt), um das Nachtleben von Amsterdam zu genießen und um in einem urigen Häuschen in der Altstadt zu übernachten. Günter Reisbeck war auch da, das war sehr schön (wahrscheinlich auch für ihn), und seine tatkräftige Unterstützung war sehr hilfreich. Ach ja, nebenbei wurden wir mit Informationen zur Geschichte der ALGP-Europe, zu unseren künftigen Aufgaben, zu den geplanten Aktivitäten der ALGP-Europe während des "IV. European Congress on Psychology" Anfang Juli 1995 in Athen und insbesondere zur Erstellung des ALGP-Europe Newsletters bestens versorgt.

Bewirb Dich!

Weil wir bisher nur drei sichere Mitwirkende im zukünftigen ALGP-Europe Vorstand sind, steht Dir noch (noch!) die Möglichkeit und das Angebot offen, Dich bei uns zu melden und ebenfalls aktiv mitzuarbeiten. Wir bieten einen flexiblen Rahmen mit selbstgewählten Arbeitszeiten in beliebigem Umfang, vielfältigen selbständigen und ebenfalls selbstgewählten Tätigkeiten in nettem Team und freundlicher Arbeitsatmosphäre. Geeignete BewerberInnen wenden sich bitte mit den üblichen Unterlagen ...-- Wir freuen uns über jeden und jede, die sich melden, auch wenn sie nicht viel Zeit haben (niemand hat viel

Zeit), die Hauptsprache der ALGP-Europe, englisch, nicht perfekt sprechen und nicht in Trier oder Bonn wohnen. Wie wäre es zum Beispiel mit Dir, Bernd? (Name frei erfunden.) Und damit Ihr wißt, mit wem Ihr es zu tun habt, stellen wir uns kurz vor.

Wir sind ...

Barbara Stahlheber, 34 Jahre alt, Bonnerin, seit 1987 Diplom-Psychologin und in wissenschaftlichen, therapeutischen und publizistischen Aufgabengebieten tätig gewesen. Barbara ist Klinische Psychologin/Psychotherapeutin BDP, besitzt eine Ausbildung in Verhaltenstherapie DGVT, engagiert sich im Bundesausschuß Frauen im BDP und ist zur Zeit vorwiegend im Bereich der beruflichen Rehabilitation tätig. Barbaras Interessenschwerpunkt bei der Mitwirkung im ALGP-Europe ist die Verbandszeitung und darin vor allem die Lesbenthemen.

Birgit Eschmann, 29 Jahre, hat 1990 in Bonn ihr Diplom in Psychologie erworben, wohnt inzwischen aber in Konz bei Trier und arbeitet in Luxemburg. Sie ist in Forschung und Lehre tätig, vor allem im Bereich der pädagogischen Psychologie, wo sie auch ihre Dissertation schreiben möchte, und der Methodenlehre. Als Grenzgängerin ist sie eine richtige Europäerin, daher liegt ihr die Mitwirkung in der ALGP-Europe sehr nahe.

Melanie Steffens, 25 Jahre alt, hat 1994 in Bonn ihr Studium

Nachrichten

Kein Kontakt für lesbische PsychologInnen

Die VLSP-Regionalgruppe Köln entschied auf ihrem letzten Treffen, ein Inserat in der Zeitschrift "Report Psychologie" aufzugeben, um weitere interessierte PsychologInnen zu erreichen. Um die Kasse der Regionalgruppe nicht allzu stark zu belasten, wurde folgender kurzer Text verfaßt und an den BDP geschickt:

"Raum Köln: lesbischwule PsychologInnen treffen sich jeden 2. Monat in Köln."

In einem Antwortschreiben bedauerte die Redaktion der 'Report Psychologie', daß man nach Rücksprache mit dem BDP die Anzeige in dieser Form leider nicht veröffentlichen könne. Der BDP unterstütze aber den VLSP und schlage als Alternative folgenden Text vor: "VLSP-Regionalgruppe Köln trifft sich ...". Auf Anfrage, was denn der Veröffentlichung des ursprünglichen Textes entgegen stehe, teilte die zuständige Sachbearbeiterin mit, bei dem eingereichten Text bestünde die Möglichkeit der Verwechslung mit einer Kontaktanzeige. Eine Kontaktanzeige würde aber in 'Report Psychologie' nicht gedruckt werden (*Ja wenn das so ist, wie kann es dann zu einer Verwechslung kommen?*). Als Kompromiß einigte man sich für die Februar-Ausgabe auf folgenden Anzeigentext: "Der Verband lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen (VLSP)-Regionalgruppe Köln trifft sich jeden 2. Monat in Köln". Ein Versprechen, daß es bei diesen Treffen nicht zu "Kontakten"

komme, wurde von der Redaktion der 'Report Psychologie' nicht verlangt. Die zusätzlich anfallenden Kosten für den nun längeren Text übernimmt die Redaktion.

Schwule und Lesbische ÄrztInnengesellschaft verändert ihren Namen in "Coming Out DAY":

(San Francisco) Die *American Association of Physicians for Human Rights* hatte ihr Coming Out. Die Gruppe, die 1.550 schwule und lesbische ÄrztInnen und Medizinstudierende in Nord Amerika repräsentiert, änderte ihren Namen in *Nationale Coming Out Day*, um Ihre Ziele besser zu vertreten. "Als eine Organisation, die dafür eintritt, die Notwendigkeit der Geheimhaltung aufzugeben, fühlen wir uns verpflichtet, offen zu leben, ehrlich zu sein und klar zu machen, wer wir sind", sagte Ben Schatz, Vorstand der Gruppe.

Fortbildung zur Beratung von Schwulen als Paarberatung

Die Homosexuelle Selbsthilfe Rosa Strippe Bochum e.V. führt unter der Leitung von Thomas Symalla und Holger Walther (beide Dipl.-Psych.; Familientherapeuten, NLP-Practitioner) eine Fortbildungsreihe zur Systemischen Paarberatung für Schwule durch. Die Fortbildung ist in fünf Blöcke eingeteilt und beinhaltet folgende Themen:

1. Einführung in Systemische Beratung und Kommunikationsformen,
2. Prozesse schwuler Paare in

Bindungen,

3. Das (Erst-)Interview mit schwulen Paaren,

4. Systemische Beratungs- und Interventionsformen bei schwulen Paaren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebens- und Liebeskripte,

5. Das (Krisen-)Management schwuler Paare im Beratungsprozeß.

Diese Blöcke finden als Wochenendveranstaltungen in einem Tagungshaus in der Nähe von Wuppertal an folgenden Terminen statt:

3.-5.2. / 28.-30.4. / 23.-25.6. / 8.-10.9. / 24.-26.11. 1995

Da die Deutsche AIDS-Hilfe die Kosten für die beiden Trainer übernimmt, entstehen nur *Kosten* für Unterkunft, Verpflegung (100.- DM pro Wochenende) plus Anfahrt.

Weitere Informationen bei unserem Mitglied Jürgen Wenke, Im Westenfeld 22, 44801 Bochum, Tel.: 0234-701985.

Beitrittserklärung zum VLSP

(bitte einsenden an: VLSP Pf. 221330, 80503 München)

Ich erkläre meinen Beitritt zum Verband lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen in Deutschland (VLSP). Ich bin Diplom-PsychologIn/Ich bin HauptfachstudentIn der Psychologie. Mein Mitgliedsbeitrag beträgt DM 80.-/DM 40.- (letzteres bei einem Monateinkommen unter DM 1500.-) (Nichtzutreffendes bitte streichen).

(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Datum und Unterschrift)

Einer wird gewinnen - wetten daß?

Das große VLSP-Preisausschreiben

Unser Verband existiert nun seit über zwei Jahren. Die Mitgliederzahl ist stark steigend. Was immer noch fehlt, ist ein Logo!

Die Idee: Bevor wir hierfür eine Werbefirma beauftragen, zapfen wir doch das kreative Potential unserer Mitglieder an.

Deshalb veranstaltet der VLSP ein kleines Preisausschreiben. Es geht darum ein Logo für unseren Verband zu entwerfen, was den Namen VLSP prägnant und klar erkennen läßt.

Eine Kombination aus Logo und Adresse plus Bankverbindung wäre auch nicht schlecht.

Schickt Eure Entwürfe bitte **bis spätestens 15. Mai 1995** an die VLSP-Redaktion (c/o Andrea Entgens, E7,1 68159 Mannheim) oder faxt sie dorthin (0621-3392100). Die besten Ideen werden prämiert!

1. Preis:

eine kostenlose Teilnahme am nächsten VLSP-Kongreß,

2. - 3. Preis:

jeweils ein Buch aus dem Profil-Verlag im Wert bis 50,- DM

und als 4. - 5. Preis:

jeweils ein ALGP-T-Shirt.

Also: Top, die Watte quillt!

Ein letzter Termin

Fachtagung des Forums schwuler Psychotherapeuten
am 18. März 1995 in Zürich

weitere Informationen über die VLSP-Geschäftsstelle

Ulrich & Monika
Helene- u. Maria-Schieß-Str. 37
78467 Konstanz

Ein faules P.

Ich soll mich vorstellen? Jetzt? Ja? Na dann:
'Tach.

Wie das reicht nich?

Okay, okay! Also die alte Leier: Mein Name is Faules P.

Da gibts seit zwei Jahren son Verein für die Leute, mitm großen "Hey, Du" vor jedm Satz unn solche, die es noch lern wolln. So was richtig sauberes, korrektes mit Vereinsstatuten un Mitgliederversammlung unn den ganzn bürgerlichn Kram. Nix so was anarchistisches, autonomes oder wenigstens proletarisches. Nee, so was ganz stinomäßiges.

Da wurd's ja echt Zeit, daß nach so zwei Jahren mal was nachkommt inner Familie. Naja, unn letzte Woche wars soweit. Ich war da, sozusagen das alter ego - oder wie die alten Italiener das genannt ham. Also so mitm normaln Sex hab ichs auch nich, unn das Pisso..., äh das Psychololo... - naja, sie wissn schon, was ich meine, also das hab ich auch. Aber da studiert man doch nich lange. Da geht man einen trinken, macht die Sachn klar und geht zusammen inne Kiste.

Was das P. soll? Naja, bei uns inner Familie sinn alle für Mösen und Schwänze, unn meine Eltern ham sich gedacht, da kann sich dann jedes denken, wasses will: Petra oder Peter oder Paula oder Patrick. Unn damit se nich streitn, hamse mich eben P. genannt. P wie Pee. Eben so wie in VaueLeSPee, nur eben nich so gelackt: eben Faules P - Punkt.

Jou, unn ich darf jetzt hier regelmäßig das Maul aufmachn.

Fang ich doch gleich mal an. Also aufm Kongreß da neulich in München, das hat mir ja schon gefalln. Die Jungs alle in Dirndln und die Girls in ihrn Lederhosn, war schon echt klasse.

Aber ich sach Euch. Abends hab ich gedacht, ab geht die Luzi. Von wegn! Geselliges Beisammenstehn unn dann fröhliches alleine nach Hause trabn. Der Typ, den ich morgens schon angebaggert hab, hatte Liebeskummer vom letzt'n Wochenende unn die Frau, dieser echt steile Zahn, der kommt mit seiner angetrautn Quarktasche angelatschert. Mein Gott, was'n Frust.

Die einzige, die das geblickt hat, war die Rachel: Runter von der Couch, rein in die Straße. Eben. Unn Uli, meine KollegIn ausm Dorf auch. War mit mir abends verabredet, kam aber leider nich. Hat sich direkt auf der Straße vorm Unter-Treff was aufgegabelt unn ab gings: in die Büsche. So'n Schwein.

Ob Uli, n Mann oder ne Frau is? Uli is Uli. So wie ich P. bin, alles klar? - Nee, eben. Uli hat nämlich nix mit der Frau zu tun, die da irgendwie erst im Straßen-grabn und dann auffer Wache gelandet is. Nee, das is ne andere Geschichte.

Unn mit Kongress - da is ja demnächst wieder einer. Der von ALGP, das heißt Äi El Dschippi (hat aber nix mit "Ey, der arabisches Schimmi!" zu tun). Is das große Cousin von mir. Naja, der - Wie jetzt soll ich Schluß machn, wo ich grad mal so ins Erzähl'n gekommn bin?

Na dann, bis zum nächsten Mal! Unn nix für ungut.